



Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum zur Diskussion um die Trambahn-Nordtangente

München, den 19. März 2024

Tram als Baustein eines attraktiven ÖPNV hilft dem Wirtschaftsverkehr

Seit vielen Jahren soll eine attraktive, leistungsfähige ÖPNV-Verbindung zwischen Schwabing und Bogenhausen mit der Tram entstehen. Die Bayerische Staatsregierung als Verwalterin des Englischen Gartens versucht mal wieder, den ÖPNV-Ausbau in München zu behindern.

AAN-Sprecher Berthold Maier: „Die Trambahn-Nordtangente spielt eine wichtige Rolle für den Ausbau der bisher kaum vorhandenen attraktiven und leistungsfähigen Tangenten im ÖPNV. Darüber hinaus entlastet die Trambahn-Nordtangente durch neue Direktverbindungen die innerstädtischen U-Bahnstrecken. Die Tram als flächensparendstes Oberflächenverkehrsmittel ist einer der Motoren der Verkehrswende. Sie steht für einen attraktiven ÖPNV, der dazu motiviert, das eigene Auto stehen zu lassen. Die Tram ermöglicht es durch lange, leistungsfähige Linienführungen lästiges Umsteigen stark zu reduzieren. Diese Vorteile kann die Tram nicht nur auf den Abschnitt im Englischen Garten, sondern zum Beispiel auch auf der Strecke vom Elisabethplatz über Giselastraße und Münchner Freiheit zum Kieferngarten (Anbindung Bayernkaserne) ausspielen. Dasselbe gilt für die Strecke nach Johanneskirchen. Angesichts der Vorteile der Tram kann eine Nicht-Realisierung dieser Strecken nur als Fahrgastschikane bezeichnet werden.“

Ein weiterer wichtiger Punkt für einen attraktiven ÖPNV ist, dass dadurch auf den Straßen mehr Platz für den Wirtschaftsverkehr frei wird. AAN-Sprecher Matthias Hintzen: „Ein attraktiver und kapazitätsstarker ÖPNV sorgt für weniger Autoverkehr. Davon profitiert auch der Wirtschaftsverkehr: Autofahrer, die umsteigen, machen Platz für den notwendigen Wirtschafts- und Lieferverkehr. München ist mit dem Nahverkehrsplan hier auf dem richtigen Weg. Es wäre kontraproduktiv, den Trambahnausbau nicht weiterzuverfolgen. Weniger Autos auf den Straßen führen dazu, dass der Wirtschaftsverkehr besser läuft. So profitiert auch der Wirtschaftsverkehr vom Ausbau der Tram.“

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Maier
AAN-Sprecher